

Verzauberte Liebe

Von KizunaBabe

Kapitel 35: Die sinnlose Schuldfrage

Schwarzer Rauch stieg aus Joey als Sirius ihn im Arm hielt.

"Ist er das?", fragte Joey leise.

Dann schloß er die Augen. Der Rauch verwandelte sich langsam in den Opikitor, färbte sich rot und löste sich wimmernd auf. Sirius legte seine Hand auf Joeyes Wunde, spürte wie der Jüngere und auch er selbst zitterte. Plötzlich tauchten zwei Männer mit einer Trage auf und hoben Joey hinein. So schnell wie sie gekommen waren, verschwanden sie auch wieder. Wütend sah Sirius zu Lucius.

"In was hast du ihn da nur mit reingezogen?"

"Sirius...ich..."

"Nein..", sagte der Angesprochene barsch. "Wo haben sie ihn hingebacht?"

"Ins Sant Mungo."

Sofort verschwand Sirius und Lucius blieb alleine zurück. War er wirklich Schuld?

Zufällig sah er was Joey zu dieser tat veranlasst hatte. Auf einem Pergament stand das es nur die Möglichkeit gibt, den Opikitor vollkommen zu vernichten wenn man den Wirt der durch das Wesen immer mehr dem Bösen geweiht war, zu töten. Joey war diesem Beispiel gefolgt. Er hatte sich selbst helfen wollen, hatte Angst auch Böse zu werden.

Lucius dachte noch lange nach und hielt es für richtig in die Schule zurückzugehen und Blaise erstmal nichts davon zu erzählen.

Mittags klopfte es an seine Bürotür und er schreckte aus dem Dämmerschlaf auf seinem Schreibtisch hoch.

"Ja bitte?"

Blaise trat ein. Er hatte einen Teller in der Hand.

"Frühstück?", fragte Lucius und Blaise nickte unsicher. "Danke Blaise."

Lucius versuchte so gut es ging zu lächeln. Der Junge stellte ihm den Teller mit Kuchen hin.

"Das ist mein Lieblingkuchen..."

"Ich weiß..."

Völlig verspannt aß der Blonde den Kuchen, zog die Strin dabei in Krauss. Dann stellte Blaise sich hinter Lucius und begann ihn zu massieren. Sofort schloß Lucius geniesserisch die Augen.

"Übrigens - es geht ihm gut.", raunte Sirius und sah die beiden wütend an.

"Oh...Sirius..." Lucius stand auf. "Das freut mich."

"So sieht es auch aus...Was macht der Bengel eigentlich ständig hier? Wegen ihm ist das doch alles passiert, oder?"

Verwirrt sah Blaise zu Lucius.

"Hör auf damit Sirius! Niemand hat Schuld an irgendetwas!"

"Ach ja? Und wer hatte was mit diesem Ding zu tun? Nur er, sonst niemand!! Und wer lag blutend in meinen Armen? JOEY verdammt!!"

"SIRIUS!"

"Was? Joey hat..."

"Ja Junge. Joey hat sich selbst einen Dolch in den Bauch gerammt damit es dir gut geht. Toll was?"

Blaise hatte Tränen in den Augen.

"Du...du hast nichts gesagt...", fügte er an Lucius gewandt hinzu.

"Ach jetzt duzen sich Lehrer und Schüler also schon...Das wird ja immer besser!"

Sirius lachte ironisch auf. "Du bist doch pervers Lucius!"

"Nein, das bin ich nicht!! Ich bin verliebt..."

Blaise sah den Mann überrascht an.

"Aha...so wie in Rouger? Na dann, viel Spaß!!"

Mit diesen letzten Worten verschwand er dann wieder.

"Es tut mir leid Blaise...ich hätte es dir erzählen sollen..."

Der Junge war so verwirrt, ihm war alles zuviel geworden.

"Ich gehe jetzt lieber..."

Lucius blieb wieder alleine zurück. Diesmal bereute er nicht, was er gesagt und offen zugegeben hatte und hoffte Blaise würde das von Sirius gesagte nicht falsch verstehen. Aber was gab es denn da zu verstehen?

Die Zeit schien nicht zu vergehen und so legte sich der Mann ein bisschen hin. Hatte Sirius vielleicht Recht? War er garnicht verliebt sondern wollte er nur Sex?

Irgendwann schlief Lucius ein, träumte von Rouger, von Blaise und Sirius.

"Lucius? Wach auf!"

Er sah Harrys Gesicht vor sich.

"Was ist passiert?"

"Sirius war eben im Aufenthaltsraum. Zum Glück war Draco nicht da!"

"Wieso? Was war denn?"

"Er hat Blaise unmissverständlich klar gemacht das es für dich an ihm nichts gibt außer die Herausforderung eine Jungfrau zu...ähm..."

"Ficken? Hat er das gesagt?"

Harry nickte beschämt.

"Das war sowas von klar!! Was hat Blaise gesagt?"

"Nichts.."

"Wie nichts?"

Lucius fragte sich ob es dem Jungen egal war weil sie sowieso nichts miteinander anfangen würden oder weil er Lucius für jemand Besonderen hielt.

"Naja...ich glaub er hat geweint..."

"Was?", schrie Lucius fast und Harry zuckte leicht zusammen.

"Er ist weggerannt und lässt niemanden ins Zimmer..."

"Wieso hast du das nicht gleich gesagt...na toll..."

Kurz sagte keiner der beiden etwas.

"Ich weiß, es geht mich wahrscheinlich nichts an, aber bist du wirklich in Blaise verliebt?"

Lucius sah wie ernst es Harry war.

"Ja Harry...so ist es!"

Der Schwarzhaarige nickte bestätigend und lächelte leicht.

"Dann wäre es das Beste, wenn du mit ihm redest."

Jetzt nickte auch Lucius.

Blacks Haus

"Kann ich dir was bringen?", fragte Sirius zum fünften Mal.

"Nein Schatz, es geht mir gut. Ich bin gesund!"

"Okay...", sagte Sirius leise und leicht enttäuscht.

Joey lächelte ihn an, wollte ihn aufmuntern.

"Obwohl...ein Kaffee wäre jetzt nicht schlecht!"

Sofort leuchtete es in Sirius Augen und er verschwand in der Küche. Leicht lächelnd und kopfschüttelnd sah Joey ihm nach.

"Hey Joey!"

Harrys Kopf erschien im Kaminfeuer.

"Oh, Harry..."

"Geht es dir besser?"

"Ja ja...alles okay!", sagte er lächelnd.

"Wo ist Sirius?"

"In der Küche, der kommt gleich."

"Hier Schatz, dein Kaff..."

Sirius sah iritiert zu Harry, der ihn böse ansah.

"Wieso hast du das gemacht?"

"Was denn? Es stimmt doch!"

"Was stimmt?", fragte Joey interessiert.

"Sirius hat Blaise gesagt, das Lucius ihn nur ficken will..."

"Harry!". Joey riss die Augen auf als er diesen Ausdruck von Harry hörte.

"Ich gebe nur wieder, was dein Freund gesagt hat..."

Joey sah wütend zu Sirius und schüttelte den Kopf.

"Es stimmt nicht."

"Hä? Was stimmt nicht?"

"Sirius...er ist wirklich verliebt in Blaise..."

"Ach ja?"

"Ja Sirius!", ertönten die lauten Stimmen Harrys und Joeys gleichzeitig.

"Oh..."

damit hatte Sirius wirklich nicht gerechnet. Zwar tat ihm leid was er über Lucius gesagt hatte, aber es tat ihm nicht leid, das Blaise dadurch verletzt wurde.

"Der Junge ist an allem Schuld!", verteidigte sich der Mann.

Joey verschrenkte die Arme vor der Brust.

"Nein, und das weißt du auch Sirius!"

Harrys Kopf verschwand ohne weitere Worte aus dem Feuer.

"Was bringt dich nur dazu so zu denken?"

Sirius mußte nicht überlegen, senkte den Blick.

"Was sollte ich denn tun? Da war so viel Blut...ich..."

Joey lächelte leicht, versuchte den Mann anzuschauen.

"Sirius...du..."

"Ich weiß..."

Sirius begriff das nun er an der Reihe war sich zu entschuldigen, bei beiden. Trotzdem, das ihm das klar war wußte er, das er es vor sich herschieben würde. Joey wurde

schon ungeduldig und gerade als Sirius gehen wollte, erschien Lucius im Wohnzimmer.
Er sah zu Joey.
"Geht es wieder?"
"Ja ja...alles in Ordnung!", sagte er lächelnd zu seinem Vater.
"Wo gehst du hin?", fragte Sirius nun, der Lucius Koffer die ganze Zeit angestarrt hatte.
"Ich verlasse Hogwarts."
"WAS?! Du liebst doch die Arbeit als Lehrer!", meinte Joey schockiert.
Lucius schüttelte den Kopf.
"Nein, ich werde mich mit Rouger und seinem Arsch treffen...", richtete er an Sirius, der beschämt zur Seite blickte.
"Das war nicht so gemeint...es tut mir leid!"
"Dann versuch das mal Blaise zu erklären!"
"Wieso?", fragte Joey.
"Er sagt, entweder ich gehe oder er geht."
Sirius sah Lucius böse an.
"Und du lässt dich von dem Bengel verscheuchen?"
"Blaise."
"Hä?", fragte Sirius mit runzlicher Stirn.
"Du mußt nicht immer von 'dem Bengel' oder 'dem Jungen' reden. Er heißt Blaise!"
"Ja ja...schon gut. Ich rede mit Blaise!"
Die Betonung des Satzes lag bei dem Namen des Jungen. Lucius schüttelte den Kopf.
"Brauchst du nicht. Ich gehe!"
"Wieso denn Lucius?", fragte Joey nun traurig.
"Weil ich damit nicht klarkomme...Er hat gesagt, er will mich nicht..."
"Hat er das gesagt?"
Sirius verliess das Wohnzimmer.
"Ja."
"Versteh ich nicht...", meinte Joey nachdenklich.
"Wieso?"
"Na weil er mir ständig gesagt hat wie toll er dich findet und wie schön ihrer Kuss war..."
"Echt?"
"Ja Lucius. Er ist ganz sicher auch in die verliebt..."
Der Angesprochene senkte den Blick.
"Ich habe ihm gesagt, das es nicht richtig ist was wir tun..."
"Oh..."
"Ach Joey...ich mache alles falsch..."
Der Jüngere legte seine Hand auf den Arm des Mannes.
"Am besten nimm dir ein bisschen Zeit für dich und wenn du zurückkommst und alles beim Alten geblieben ist, kannst du immernoch ganz aus Hogwarts gehen."
Lucius nickte.
"Okay...Danke Joey. Bis bald!"
Dann verschwand der Blonde Mann. Joey atmete tief durch und glaubte fest daran, das sich alles zum Guten wenden würde.

"Wo ist er?", schnaufte Sirius.
"Weg..."
"Ach nee..."

"Wieso?"

"Der Junge will mit ihm reden..."

"Blaise."

"Ach Mist...Blaise will mit ihm reden."

"Na ganz toll!"

"Was denn? Ich dachte ich soll es wieder in Ordnung bringen..."

"Ja schon, aber was willst du ihm jetzt sagen, wo Lucius doch abgehauen ist?"

Sirius lachte.

"Das er Rouger besuchen geht?"

"SIRIUS!", maulte Joey.

"Sorry Schatz..."

"Und? Was sagst du ihm?"

"Keine Ahnung...vielleicht das er warten soll weil er sicher wiederkommt?"

"Na das hört sich doch schonmal nach was an!"

Sirius lächelte stolz, bewegte sich aber nicht von der Stelle.

"Auf was wartest du denn noch?", zischte Joey.

Sofort verschwand Sirius.

Hogwarts

Blaise saß still in seinem Zimmer, sah aus dem Fenster und dachte an Lucius, rief sich seine Worte zurück.

Ja, Lucius hatte ihm seine Gefühle klar gemacht und ihn gebeten, etwas dazu zu sagen. Das einzige was sein Sturzkopf rausgebracht hatte war, das er ihm damit drohte die Schule zu verlassen wenn er es nicht tun würde und das er ihn nicht wolle, für nichts.

Wieso hatte er ihm nicht gesagt das er seine Nähe brauchte, das er ihn beehrte wie niemanden zuvor? Wieso hatte er sich nicht umarmen lassen, obwohl es sein Wunsch war, in Lucius Armen zu liegen?

Er hatte Tränen in den Augen, war wütend auf sich selbst. Alles war schief gegangen, alles! Er hatte es mal wieder übertrieben und er war selbst Schuld das er Lucius vertrieben hatte.

Blaise hatte die Worte, die Sirius ihm im Aufenthaltsraum gesagt hatte nicht ernst genommen. Er wollte nur den Beleidigten und Unnahbaren für Lucius spielen um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Und jetzt?

Jetzt hatte er ihn vertrieben....

Sirius hatte ihm vorsichtig beigebracht, das Lucius wirklich gegangen war aber er versicherte ihm, das er wiederkommen würde.

Blaise fühlte sich nach dem Gespräch kein bisschen besser. Es klopfte und Harry steckte den Kopf hinein.

"Kommst du mit zum Abendessen?"

Blaise sah sich nicht um und schüttelte den Kopf.

"Komm schon Blaise...Lucius würde nicht wollen, das du nicht ißt..."

Das saß!

Sofort stand Blaise auf und ging lächelnd auf Harry zu.

"Stimmt."

Zusammen liefen sie in die große Halle und setzten sich zu den anderen. Nervös sah Blaise immer wieder zu Draco, der so auffällig still war. Der Blonde bemerkte schließlich seine Blicke und lächelte ihn an.

"Ich frage mich, wieso mein Vater einfach so ohne was zu sagen gegangen ist und

wohin überhaupt..."

"Vielleicht wieder nach Ungarn...", schmatzte Ron. "...da hat es ihm doch so gefallen!" Harry warf dem Rothaarigen einen vernichtenden Blick zu.

"Hm...so weit? Glaub ich nicht...", meinte Draco.

"Ich auch nicht!", fügte Harry hinzu. "Will noch jemand Kartoffeln?"

Der Schwarzhaarige hatte es geschafft, das Thema zu wechseln, sah aber den traurigen Blick von Blaise.

Bevor Lucius gegangen war hatte er Blaise von Rouger erzählt und das er nichts weiter als ein Abenteuer gewesen war. Er hatte das Wort ausprobieren benutzt. Blaise hatte es dann Harry erzählt und der Schwarzhaarige wußte, auch wenn Blaise versuchte sich nichts anmerken zu lassen, das er eifersüchtig war und das Thema 'Ungarn' eher kein guter Gesprächsstoff war.

Als Blaise spät Abends in sein Zimmer ging fühlte er sich nicht gut. Ihm tat der Kopf und der Hals weh und so legte er sich gleich ins Bett, ohne sich umzuziehen. Ständig dachte er an diesen Rouger...und zu allem Überfluß kamen die Bilder zurück als er Lucius mit Snape gesehen hatte. Er fragte sich immer wieder, was er an Lucius nur so toll fand, was ihn dazu brachte, das sein Herz schneller schlug wenn der Mann in seiner Nähe war.

Alles!! Das war die Antwort - einfach alles!

War er überhaupt bereit einen Mann zu lieben? Er wußte es nicht...

"Ich hab ihn doch sowieso verscheucht...der kommt sicher nie wieder...", sagte Blaise leise zu sich selbst.

Ein seltsames Gefühl stieg in Blaise auf und er wollte Lucius einfach nur bei sich haben.

Er sprang aus dem Bett, zog sich seinen Umhang über und rannte in Richtung Lucius Zimmer. Unbemerkt schlich er hinein und legte sich in das verwühlte Bett des Mannes. Es roch so gut und Blaise kamen die Tränen. Leise weinte er sich in den Schlaf.

Er spürt einen Arm um sich und dreht sich um.

"W...was..."

"Ich habe dich so vermisst Blaise..."

Der Angesprochene sieht in die schönen Augen des blonden Mannes. Sie küssen sich leidenschaftlich und Blaise Herz schlägt schneller. Er lächelt, hat aber zugleich Tränen in den Augen.

"Es...es tut...tut mir leid...", sagte Blaise.

"Psst...", macht Lucius und legt seinen Finger vorsichtig auf Blaise Lippen. Dann fährt er sacht darüber, küsst ihn wieder. Ihre Zungen berühren sich sanft...dann wilder. Langsam knöpft der Mann dem Jungen das Hemd auf, küsst seinen Hals, umkreist mit der Zunge seine Brustwarzen. Blaise schließt die Augen und merkt, wie er sich verkrampft. Er versucht sich zu entspannen und die Küsse von Lucius zu genießen. Seine Hände streicheln ihn und Blaise bekommt eine Gänsehaut. Die Erregung steigt immer mehr an, als er die Hand des Mannes auf seinem Glied spürt. Er öffnet die Augen um dem Mann in die seinen zu sehen...

~Hinter Lucius steht ein Opikitor und fuchtelt drohend mit seinen langen Tentakeln...~

Blaise schrie laut auf. Schweißgebadet vor Erregung und Angst fand er sich in Lucius Bett wieder und war froh, das es wenigstens nach Lucius roch und er dem Mann so etwas näher sein konnte. Er schlief mit den Gedanken bei Lucius ein, nahm sich vor,

stark zu bleiben bis er zurückkam. Wenn er denn zurückkommen würde...

Malfoy Manor

Schon lange war Lucius nicht mehr so unzufrieden mit sich selbst gewesen. Ständig fragte er sich ob es das Richtige gewesen war, zu gehen. Was war nur mit ihm los? Er liebte die Arbeit in Hogwarts, wieso hatte er nicht einfach Blaise weggeschickt? So hätte er wenigstens eins von den beiden Dingen, die ihn so glücklich machten...

Er saß auf einer Bank im Garten, sah zwei Vögeln hinterher und wollte sich so frei fühlen wie die beiden.

Warum dachte er gerade jetzt an Rouger? Bei ihm hatte er sich frei gefühlt...ja.

Das Land war schön, die Leute nett und das Essen gut...die Kellner erfüllten alle Wünsche. Wieso also nicht wahr werden lassen was Rouger zum Abschied gesagt hatte?

~Man trifft sich immer zweimal im Leben...~

Hogwarts

Seit Stunden stand Blaise jetzt schon in der Eulerei. Er hatte Harry um Hedwig gebeten. Ständig änderte er seine Meinung über den Brief. Schicken - nicht schicken - schicken...

Nun hatte er den Entschluß endlich gefasst.

"Hedwig!", rief er leise, damit nicht alle Eulen aufwachten.

Die Eule schuhute leise und liess sich die Rolle ums Bein binden.

"Bring das zu Lucius, ja?"

Die schneeweiße Eule klapperte mit dem Schnabel, schuhute noch einmal und flog davon. Blaise atmete tief durch.

"Es war das richtige Blaise...", sagte Harry leise und sie gingen schweigend zurück zur großen Halle.

Obwohl Blaise keinen Hunger hatte, aß er so einiges. Er wollte wieder zu Kräften kommen.

Den ganzen Tag über konnte Blaise sich kaum konzentrieren, denn er war nervös wegen dem bevorstehendem Gespräch mit Dumbledore. Beim Abendessen liess er sich unsagbar viel Zeit, genoss die Witze und Geschichten am Tisch. Pünktlich lief er los und wollte mit jedem Schritt nach vorn, zwei nach hinten machen.

"Komm rein Blaise."

Der Angesprochene mochte das gutmütige Gesicht des Schulleiters.

"Setz dich bitte! Möchtest du einen Tee?"

"Ja, bitte!"

Er wollte eigentlich nur Zeit schinden.

"Wie kann ich dir helfen Blaise?"

Der Junge nahm noch einen Schluck Tee, räusperte sich.

"Es ist so...ich möchte die Schule wechseln, so bald wie möglich."

"Ach und wieso? Gefällt es dir heir nicht mehr?"

Blaise sah zur Seite.

"Doch, natürlich. Aber es gibt da ein Problem..."

"Und das wäre? Vielleicht können wir es gemeinsam lösen."

Blaise musterte den leicht besorgt dreinschauenden Mann.

"Ich bin in meinen Lehrer verliebt. ich weiß er liebt die Arbeit als Lehrer. Er hat Ansgt seinen Job zu verlieren...deswegen wechsle ich die Schule."

Dumbledore grinste, sah den Jungen über den Rand seiner Brille an.

"Aha. Das ist wirklich sehr rücksichtsvoll von dir Blaise. Sehr erwachsen."

"Ja...ich denke es wird sicher Probleme geben, wenn rauskommt das ich mit meinem Lehrer zusammen sein könnte..."

"Blaise...bitte geh nicht!" Lucius erschien im Büro. "Wenn du gehst, bist du nicht glücklich."

"Lucius...", meldete sich Dumbledore zu Wort, doch er wurde wohl überhört.

Dann sahen sich Lucius und Blaise traurig an.

"Keiner von euch beiden muß gehen..."

Dumbledore konnte nicht anders. Er mußte grinsen als er die überraschten Gesichter der beiden sah.